



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

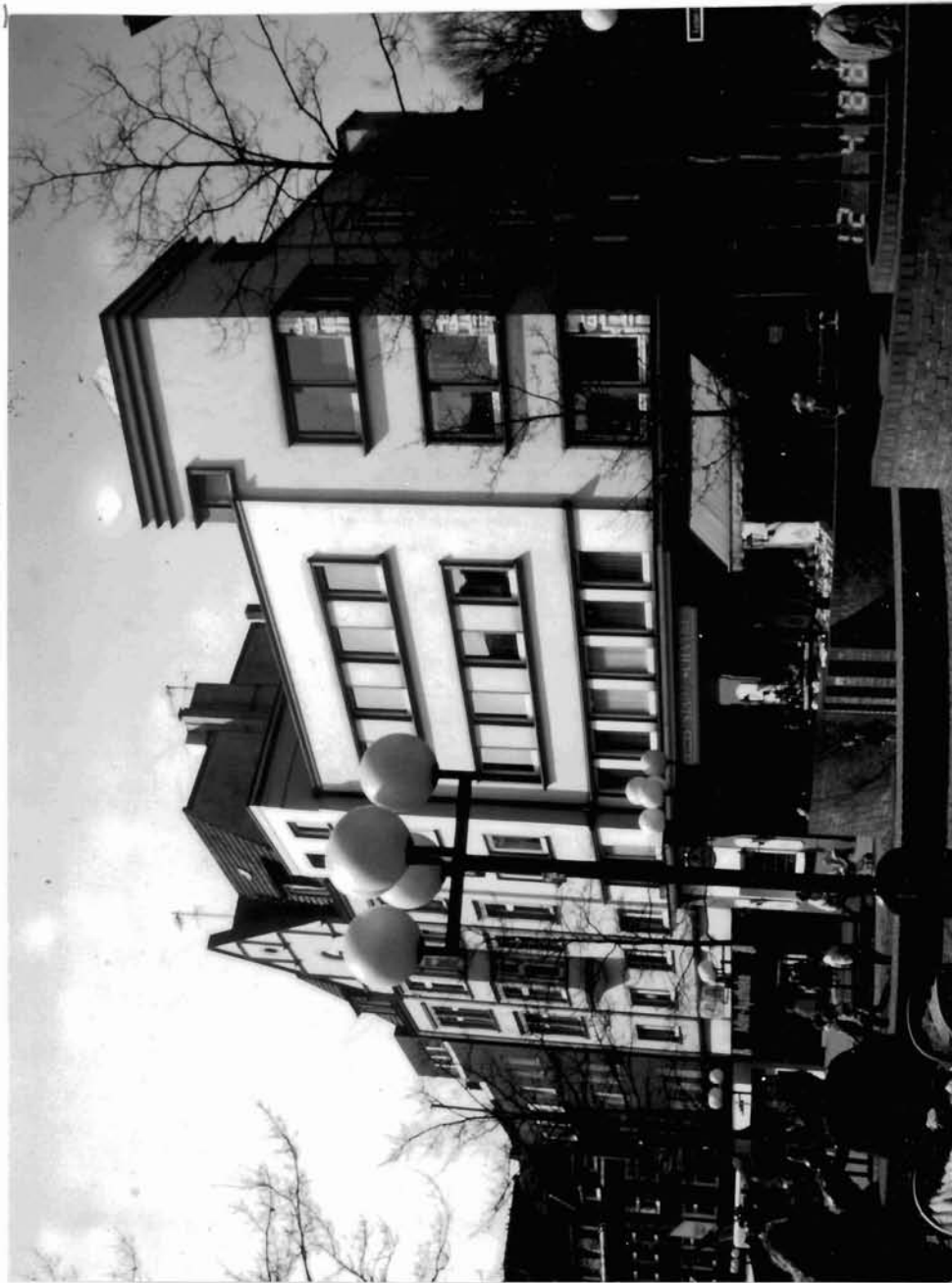
65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr. Kaiser-Otto-Platz 17 / Im Kirchspiel 1			
Stadtbezirk VII	Stadtteil Steele (34)	Gemarkung Steele	
Lfd.-Nr. 673	Eintr. - Datum 14.03.1991 <i>St. A.</i>	Flur 12	Flurstück 317
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Wohn- und Geschäftshaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals nach dem Text des Landschaftsverbandes Rheinland 1927/28; Das Gebäude wurde als "Geschäfts- und Wohnhaus für die Stadt Steele" von Stadtbaurat Starz (Name auf den Plänen nicht eindeutig lesbar) geplant. Das Gebäude stammt somit aus dem letzten Jahr vor der Eingemeindung der Stadt Steele nach Essen (1929). Das Objekt liegt im Zentrum von Steele direkt am Marktplatz, der zur Erbauungszeit noch die Bezeichnung "Markt" trug, und in unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Laurentius. Der viergeschossige, an zwei der drei Ecken fünfgeschossige Bau steht auf einem unregelmäßigen Eckgrundstück. An der Seite zum Kaiser-Otto-Platz wird der sechs- bzw. vierachsige Mittelteil des Gebäudes von den je zweiachsigen "Ecktürmen", von denen der linke aus der Flucht hervorspringt, um ein Geschöß überhöht.			
Hist. Ausstattungsstücke			

- 2 -

Foto(s)



Das (~~Die~~) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (~~sind~~) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,
- Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG, da es (~~sie~~) bedeutend ist (~~sind~~) für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(~~r~~) Baudenkmal(~~s~~) / Bodendenkmal(~~e~~) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen Maßstab 1:1000





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. Kaiser-Otto-Platz 17 / Im Kirchspiel 1			
Stadtbezirk VII	Stadtteil Steele	Gemarkung	
Lfd.-Nr. 673	Eintr.-Datum 14.03.1991	Flur	Flurstück
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Wohn- + Geschäftshaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals Fortsetzung Kaiser-Otto-Platz 17/Im Kirchspiel 1			
<p>Im Erdgeschoß, dessen größter Teil sich mit einer offenen Arkade zum Platz hin öffnet, liegen Geschäfte mit großen Schaufenstern und eine Gaststätte. Der mittlere Eckturm ist besonders hervorzuheben: die Fenster stoßen im rechten Winkel aneinander und haben einen ornamentierten Fensterpfosten in der Mitte. Den dekorativen Abschluß dieses Bauteils bilden drei umlaufende Ziegelbänder.</p> <p>Eine schmalere Fassade des Hauses an der Straße "Im Kirchspiel" ist im Mittelteil vier- bzw. zweiachsig. Im Erdgeschoß eröffnet links eine gestufte Arkadenstellung den Zutritt in den Arkadengang. Rechts daneben liegen zwei Ladenfenster, von denen das rechte verändert ist. Ganz rechts springt der einachsige Eckbau als Eingangsrisalit aus der Fassadenflucht hervor. Dieser Risalit ruht im Erdgeschoß auf zwei Pfeilern mit ornamentierten Kapitellen, die von einer profilierten Platte abgedeckt werden.</p>			
- 3 -			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)

Auf dem glatt verputzten Fassadenstück darüber ist ein geometrisches Schmuckfeld angebracht.

Der Bau besitzt tonpfannengedekte Satteldächer, über dem zentralen Eckbau ein mit Kupferplatten gedecktes Zeltdach und am Eingangsrisalit ein leicht ansteigendes Flachdach.

Aus den Bauakten geht hervor, daß ursprünglich vier Läden mit Zugang vom Platz aus und im ersten Obergeschoß des Hauses Arztpraxen vorgesehen waren. Im zweiten und dritten Obergeschoß plante man je zwei größere Wohnungen und im Dachgeschoß eine kleinere Wohnung.

Diese dreifache Nutzung als Wohn-, Geschäfts- und Ärztehaus ist bis heute erhalten geblieben und an der äußeren Gestaltung ablesbar (z.B. durch die unterschiedliche Gestaltung und Anzahl der Fenster in den einzelnen Etagen). Das links außen liegende Ladenlokal war anscheinend von Anfang an zur Unterbringung der "Stadt-Schänke" vorgesehen; 1938 erfolgte durch die Einbeziehung des benachbarten Ladenlokals eine Erweiterung der Gaststätte. Da die Gaststätte heute noch den gleichen Namen führt, verweist sie indirekt auf die "Stadt Steele" als Erbauer und früheren Besitzer des Hauses.

Das genau nach den in den Bauakten befindlichen Bauplänen ausgeführte Haus ist ein gut erhaltenes und qualitätsvolles Beispiel für die expressionistische Architektur der zwanziger Jahre. Zu den charakteristischen Merkmalen dieses Stiles gehören die Übereckstellung und die bandartige Reihung der Fenster, die Betonung der Vertikalen durch Überhöhung einzelner Gebäudeteile, besonders an den Ecken, sowie die Verwendung geometrischer Ornamentik.

Darüberhinaus liegt das Gebäude an einer ortsgeschichtlich bedeutenden Stelle im Zentrum von Essen-Steele und erfüllt als Wohn- und Geschäftshaus bis heute die Funktionen, für die es errichtet wurde.

Das Haus Kaiser-Otto-Platz 17 ist daher bedeutend für die Geschichte des Menschen und die Stadt- und Siedlungsgeschichte von Essen-Steele. Für seine Nutzung und Erhaltung liegen wissenschaftliche, insbesondere siedlungs- und architekturgeschichtliche Gründe vor.